

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – OV Schwanstetten  
Mario Engelhardt, Bussardweg 10, 90596 Schwanstetten

An  
Marktgemeinderat Schwanstetten  
Bürgermeister Robert Pfann  
Mitbürgerinnen und Mitbürger  
Pressevertretung

**Ortsverband Schwanstetten**

**Mario Engelhardt**  
Fraktionssprecher  
Bussardweg 10  
90596 Schwanstetten  
Tel.: +49 178 - 3305220  
mario.engelhardt35@t-online.de

Schwanstetten, 17. Dezember 2024  
**Jahresabschluss 2024**

„Ich bin nicht deswegen Optimist, weil ich Optimist bin, sondern weil Pessimismus keine Lösung ist. Ein Optimist, der in seinen Idealen am Ende enttäuscht wird, hat immer noch ein erfüllteres Leben geführt als ein Pessimist, der sich bestätigt sieht.“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates!

Sehr geehrte MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Schwanstetten!

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Sehr geehrte Pressevertretung!

Diese Beschreibung eines Optimisten von Richard David Precht sollte uns alle bestärken, mit Tatkraft und optimistischen Blick die anstehenden Aufgaben in unserer Gemeinde anzupacken.

Hoffen wir mit Blick auf Syrien, dass die Optimisten recht behalten und die Situation friedlich und stabil bleibt. Ein Hoffnungsschimmer in Anbetracht der desaströsen Zustände in der Ukraine, in Gaza und im Libanon.

Wir in Deutschland leben sehr gut! Wir jammern zwar auf hohem Niveau, aber die meisten Probleme sind hausgemacht. Viele wichtige Themen, die dringend diskutiert und vorgebracht werden müssen, fallen unter den Tisch, wie z.B. die Anerkennung des Klimawandels und die Erkenntnis, dass wir hier nur noch wenige Optionen für unsere Energieversorgung haben. Stattdessen können wir beobachten, wie demokratische Spitzenkräfte sich gegenseitig ausgrenzen und die Zusammenarbeit verweigern, statt die unterschiedlichen Sichtweisen zu diskutieren.

Nirgends steht, dass die Demokratie einfach wäre – nein Demokratie ist sogar anstrengend, denn das Prinzip der Demokratie ist es, einen für alle Seiten tragbaren Kompromiss zu

finden. Und dieses gemeinsame Handeln unter Demokraten schwächt rechte und linke Extremisten.

In Schwanstetten haben wir DemokratInnen zum Thema Oberlohe dies geschafft und einen wichtigen Kompromiss gefunden. Nicht alle sind glücklich damit, dass die Zufahrten und Abfahrten über zwei Wege stattfinden. Nicht alle sind mit der Umsetzung des Bebauungsplans, der sich an Klima- und Umweltschutz orientiert, zufrieden. Das Ergebnis ist jedoch ein demokratisch erarbeiteter Kompromiss!

Mit der Bestellung einer neuen Drehleiter, die bereits seit kurzem im Einsatz ist, haben wir ebenfalls einen demokratischen Beschluss gefasst. Was jetzt folgen muss, ist der zügige Neubau der gemeinsamen Feuerwehrezentrale! Mit der heutigen Vorstellung des Vorkonzeptes zur neuen Feuerwehrezentrale sind nun die Fakten und Grundlagen geschaffen. Wir stehen hierfür als Grüne mit unserer Zustimmung den freiwilligen FeuerwehrlerInnen zur Seite!

Einen optimistischen Blick würden wir Grüne auf das Grundstück an der Alten Straße werfen. Was könnte dort entstehen, welche Ideen und Gedanken könnten von uns MarktgemeinderätInnen ausgehen? Derzeit sind die Baufirmen bereit, Aufträge entgegenzunehmen und zu wieder vernünftigeren Preisen umzusetzen.

Als Zwischenlösung könnten wir für unsere Jugend im öffentlichen Bereich etwas schaffen. Bisher gibt es keine adäquaten Lösungen. Warum nicht wieder das „Bushäuschen“ aufstellen und so vorübergehend etwas Raum geben? Auf jeden Fall besser für die Jugend als die Treppe vor dem Rathaus zu belagern.

Als sehr positiv empfinden wir Grüne die Offenheit der BürgerInnen, mit der Sie uns begegnen. Viele Ideen und Wünsche werden an uns herangetragen, einiges davon können wir in den Rat einbringen. Das ist gelebte Bürgerbeteiligung! Vielen Dank für Ihr Vertrauen liebe Bürgerschaft!

Gerade auch das Thema Parken in Schwanstetten. Mit dem gefundenen Kompromiss in der Brunnenstraße haben wir gemeinsam eine für die allgemeine Sicherheit gute und praktikable Lösung erreicht.

Die Beschaffung von Energie ist immer ein Thema, über das sich streiten lässt. Regenerativ und klimaschonend soll sie sein. Kostensparend und regional obendrein. Mit der faktisch abgeschafften 10 ha Regelung entstehen auch in Bayern durch das „Wind an Land Gesetz“ neue Optionen. Nutzen wir an regenerativen Energieprojekten die Beteiligungsmöglichkeiten als Marktgemeinde und für unsere BürgerInnen. Indem wir den Strom regional produzieren und nicht alles aus dem Norden nach Süddeutschland durchleiten müssen, entlastet das zügige Umsteigen auf rein regenerative Energiequellen künftig die Haushalte!

Der Optimist in mir blickt bestätigt auf das vergangene Jahr in Schwanstetten zurück. Viel haben wir gemeinsam geschafft und in demokratischen Prozessen umgesetzt. Gerade im bevorstehenden kurzen Bundestagswahlkampf wäre es doch schön, wenn wir Demokraten

und Demokratinnen uns nicht gegenseitig bashen, sondern uns die Option der gemeinsamen Politik für unser Land und für uns Menschen in unserem Land offenhalten. Lasst uns gemeinsam im neuen Jahr weiterhin konstruktiv und freudig diskutieren, ohne andere zu verletzen.

Wir danken den Kolleginnen und Kollegen im Marktgemeinderat, den MitarbeiterInnen in der Verwaltung und im Bauhof, Mitbürgerinnen und Mitbürgern, den ehrenamtlich Wirkenden wie in der Feuerwehr und in den vielen Vereinen für Ihren Einsatz in unserer Gemeinde.

Wir Grüne wünschen Ihnen und euch eine frohe, eine friedvolle Weihnachtszeit!  
Ebenso einen gesunden und friedlichen Start ins neue Jahr!

Herzlichen Dank im Namen der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Marktgemeinderat Schwanstetten.

Mario Engelhardt  
Fraktionssprecher